

# Kreisschützentag 2015

**Schallbach (al.)** Am 09.05.2015 konnte KSM Heinz Bernauer zum 62. Kreisschützentag in der Gemeindehalle in Schallbach zu seiner Freude ein volles Haus mit vielen Delegierten von 30 der insgesamt 36 Vereine des Markgräfler Sportschützenkreises und Gäste begrüßen.

*(Entschuldigt hatten sich die SG Wiechs und der BSC Grenzach-Wyhlen)*

Mit zwei schönen Liedern eröffnete der Gemischte Chor Schallbach unter der Leitung ihres neuen Chorleiters Alexander Sehninger und der rührigen Vorsitzenden Gisela Sütterlin die Versammlung.



Der gemischte Chor Schallbach eröffnete den 62. Kreisschützentag (Foto: M. Alten)

Anschließend moderierte der 2. Kreisschützenmeister Paul Berger den Verlauf der Veranstaltung.

Zunächst gab er dem Hausherrn, OSM Herbert Sinz von den Bogensportfreunden Dreiländereck (BSFD) die Gelegenheit die Gäste und Versammlungsteilnehmer willkommen zu heißen.

Anlass für die Bogenfreunde zur Ausrichtung dieses Kreisschützentages war ihr 5-jähriges Bestehen. Im Anschluss daran konnte nun Heinz Bernauer offiziell die Versammlung eröffnen und richtete unter anderem besondere Willkommensgrüße an den Bürgermeister der Gemeinde Schallbach, Herrn Martin Gräßlin, den 2. Präsidenten des Südbadischen Landesverbandes, Eberhard Jehle, den Kreisschützenmeister des Nachbarkreises Bernd Schweizer, den Ehrenkreisschützenmeister Willi Disch mit Lebensgefährtin, die Ehrenmitglieder des MSSK Manfred Alten und Hans Posovsky mit Gattin, den Doppel-Exweltmeister Karl Wenk mit Gattin, den noch amtierenden Kreisjugendkönig Dominic Dreher vom SV Endenburg. Die noch amtierende Kreisschützenkönigin von der SG Maulburg, Lena Nicolai musste sich entschuldigen lassen. Willkommen hieß er auch die Vertreterin der Presse (OV), Frau Ines Bode .

Paul Berger leitete nun zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

Zum Totengedenken, untermalt mit der Melodie von Friedrich Silcher um 1800: „Ich hat‘ einen Kameraden“, sprach Kreisschützenmeister Heinz Bernauer Worte des Gedenkens an im vergangenen Jahr verstorbene Schützenkameraden, stellvertretend für alle nannte er Horst Trautmann (ehemaliger Kreissportleiter und Günter Hnyk (ehemaligen Kreisschützenmeister 1967 bis 1976).

Durch den Kreisschriftführer Rudolf Güdemann wurden die offiziellen Anwesenheitsdaten bekannt gegeben. Von 36 Vereinen waren 30 Vereine durch ihre Delegierten und zusätzlichen Gästen vertreten.

Bürgermeister Gräßlin sprach ein paar Grußworte und stellte in launigen Worten das Dorfgeschehen dar. Er war voll des Lobes über den rührigen Bogensportverein und dem Schießsport im allgemeinen. Er wünschte der Versammlung einen positiven Verlauf.

Grußworte überbrachte der Vizepräsident des Südbadischen Sportschützenverbandes, Eberhard Jehle. Da der Landesschützentag bereits am kommenden Sonntag auch im Kreis Lörrach und zwar in der Schlossberghalle in Lörrach-Haagen von der Schützengesellschaft Lörrach ausgetragen wird, wollte er in diesem Kreis jetzt nicht vorgreifen und meinte, dass die bevorstehenden Neuerungen vom Bundesschützentag in Hamburg und die dadurch entstehenden Diskussionen den jetzigen Rahmen dieser Versammlung sprengen würden. Auch er wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.

Weitere Grußworte überbrachte der Kreisschützenmeister vom Nachbarkreis 9, Bernd Schweizer. Er erwähnte die wegen der weggefallenen Bezirksmeisterschaft geringer gewordenen Begegnungen der beiden Kreise und warb um gegenseitige Besuche von Veranstaltungen. Als Beispiel nannte er das Westernschießen der SG Wehr.

Vom Kreisschützenmeister wurde ihnen als Dank für ihre Grußworte ein kleines Präsent mit Köstlichkeiten überreicht und Oberschützenmeister Herbert Sinz, liebevoll „Sinzehebbi“ genannt, packte noch einen schön bedruckten Erinnerungsbecher an diese Veranstaltung dazu.

Heinz Bernauer gab nun seinen Bericht als Kreisschützenmeister ab, wobei er betonte, dass das Jahr 2014 ein verhältnismäßig ruhiges Jahr war. Trotzdem waren von ihm zahlreiche Termine wahrzunehmen, angefangen von der Generalversammlung der Bogenschützen Schallbach über Teilnahme am Kreisschützentag des Nachbarkreises 9, Durchführung von vier Vorstandssitzungen und einem Treffen der Oberschützenmeister des Kreises, jeweils im Vereinsheim der SG Brombach, wofür er sich bei den Eheleuten Güdemann für die Bereitwilligkeit „Da zu sein“ recht herzlich bedankte. Weiter nannte er seine repräsentierende Anwesenheit bei anderen Schießsportveranstaltungen, bei Sportleiter- und Landesausschusssitzungen, Dienstverrichtung als Helfer bei den Kreismeisterschaften und Durchführung der Siegerehrungen. In diesem Zusammenhang bedankte er sich nochmals bei den drei Hauptorganisatoren Horst Ritter, Andreas Dudzik und Manfred Alten, ohne die eine Kreismeisterschaft nicht stattfinden würde. Sehr am Herzen liegt ihm die Besetzung der beiden frei gewordenen Jugendleiterpositionen. Ihm selbst sei es bisher nicht gelungen jemanden zu überzeugen eines dieser Ämter zu übernehmen.

Zum Abschluss seines Berichtes bedankte Heinz Bernauer sich nochmals bei seinen Vorstandsmitgliedern für die immer gut funktionierende Zusammenarbeit und wünschte sich, dass dies auch in der Zukunft so beibehalten werden könne und allen anderen anwesenden aktiven Schützen wünschte er für die bevorstehenden Landes- und Deutschen Meisterschaften „GUT SCHUSS!“

Kreissportleiter Horst Ritter nahm noch kurz Stellung zu den Regularien der Liga. Zwischenzeitlich hat man sich seitens des SBSV darauf geeinigt, dass die jetzige Verbandsliga im Luftgewehr- und Luftpistolbereich mit jeweils 12 Mannschaften nun Südbadenliga heißt und die bisherige Bezirksliga in abgespeckter Form (nur noch 8 Mannschaften) jetzt den Namen Verbandsliga übernommen hat.

H. Ritter ging auch noch auf die immer mehr einreißende Unsitte des Fernbleibens an Siegerehrungen ein. Obwohl unmittelbar nach dem Ende von Wettkämpfen die Siegerehrungen stattfinden, verschwinden selbst die im letzten Durchgang angetretenen Schützen, die anhand ihrer Ergebnisse zu den Kandidaten für das „Treppechen“ gelten. Manche kümmern sich noch nicht einmal um ihre Platzierungen anhand der ausgehängten Ergebnislisten und verschwinden schnellstens vom Wettkampfort.

Sein ausdrücklicher Dank galt den Mitarbeiter bei den Kreismeisterschaften und ihrer Bereitschaft viel Zeit dafür zu opfern.

Kreisschatzmeister Christoph Savoy konnte selbst nicht anwesend sein, hatte jedoch seinen Kassenbericht schriftlich vorgelegt. Ihm wurde durch einen der beiden Kassenprüfer, Berhard Philipp, eine einwandfreie Kassenführung bestätigt und seine Entlastung beantragt, die ihm auch durch die Delegierten zu Teil wurde.

Nach einer 15 Minütigen Pause wurden von Heinz Bernauer und dem anwesenden Vizepräsidenten Jehle Ehrungen des SBSV und des MSSK vorgenommen.



Ausgezeichnet mit der silbernen Ehrennadel des SBSV wurde Horst Schwald von der SG Hauingen (Foto: M. Alten)



Ehrennadel Kleinsilber des SBSV für Manfred Tarnowski (SG Zell) Foto M. Alten



Auszeichnung mit der kleinen silbernen Ehrennadel des SBSV für Frank Mehlin (SG Zell) Foto: M. Alten

Es herrschte viel Freude bei den Anerkennungen für ihre ehrenamtlich übernommenen Tätigkeiten.

Gehrten, die darin eine



Auch Sylvia Woywod von der SG Zell konnte sich über eine Auszeichnung mit der kleinen silbernen Ehrennadel des SBSV freuen. F:MA



Auch Felix Fuhrler von der Bogenabteilung der SG Zell wurde mit der kleinen silbernen Ehrennadel des SBSV ausgezeichnet. F:MA



Ein weiterer Schütze, Joachim Tempel von der SG Zell wurde mit der kleinen silbernen Ehrennadel des SBSV ausgezeichnet (Foto: MA)



Michael Hagin vom SV Egringen wurde mit der kleinen silbernen Ehrennadel des MSSK für seine Verdienste ausgezeichnet (Foto MA)

Mit der silbernen Ehrennadel des Markgräfler Sportschützenkreises wurden zudem vom SV Egringen Michael Hagin ausgezeichnet.

Eine Ehrung der besonderen Art wurde Kreisschützenmeister Heinz Bernauer in Form des Ehrenkreuzes in Bronze des deutschen Schützenbundes für besondere Verdienste im Schützenwesen zuteil. Diese wurde ihm vom SBSV-Vizepräsidenten Eberhard Jehle überreicht.



KSM Heinz Bernauer wurde vom Vizepräsidenten des SBSV Eberhard Jehle mit Ehrenkreuz in Bronze des Deutschen Schützenbundes für besondere Verdienste im Deutschen Schützenwesen ausgezeichnet. Foto: M. Alten

Nun endlich folgte das, worauf alle schon gespannt gewartet hatten. Die Siegerehrungen der durchgeführten Rundenwettkämpfe, die dieses Mal im „Schweinsgalopp“ durchgeführt wurden, damit mehr Zeit für die Ehrung beim ausgeschossenen Erhard-Wolf-Pokal und der Proklamation des Kreisjugendkönigs und des Kreisschützenkönigs 2015 mit seinen Rittern verblieb.

Dies übernahmen nun Kreissportleiter Horst Ritter mit den zuständigen Rundenwettkampfleitern.

Die besondere Auszeichnung mit dem Erhard Wolf-Pokal ging dieses Jahr an die Mannschaft des SV Egringen mit Roland Bachmann (Schützen-/Damenklasse), Leonie Geugelin (Jugendklasse), Volker Henn (Junioren) und Michael Hagin (Alters-/Seniorenklasse). Den zweiten Platz belegte dieses Jahr der Vorjahressieger SV Schlächtenhaus mit Angela Schmidt (Schützen/Damenklasse), Selina Schleith (Jugend), Melissa Zinder (Junioren) und Rainer Läger (Alters-/Seniorenklasse).

Das streng geheim gehaltene Ergebnis, wer nun die neue Kreishoheiten sind brachte echte Überraschungen und wurde nun gelüftet. Vincenzo Pasqualino von der SG Lörrach, erstmalig Teilnehmer an den Kreismeisterschaften, hatte den besten 10-ner mit dem Luftgewehr erzielen können. Er wurde neuer Kreisschützenkönig. Ihm wurde von Kreisschützenmeister Bernauer eine vorläufige Königskette umgehängt, bis die derzeit nicht auffindbare echte Symbolkette wieder aufgetaucht ist. Ihm zur Seite stehen als 1. Ritter Andreas Schmidt (SV Schlächtenhaus) und als 2. Ritter, bzw. Rittersfrau Anne-Kathrin Klein vom Schützenverein Endenburg.

Der neue Kreisjugendkönig – und das war die Überraschung – ist der Alte, der Letztjährige, kommt auch aus den Reihen des SV Endenburg und heißt Dominic Dreher. Er konnte das Zeichen der Königswürde, die Königskette, gleich umgehängt lassen.



Von links: KSM Bernauer, 1. Ritter Andreas Schmidt, Schützenkönig Pasqualino Vincenzo, Jugendkönig Dominic Dreher, 2. Ritter Anne-Kathrin Klein und Kreissportleiter Horst Ritter. Foto: M. Alten

Unter großem Beifall der Versammlung und einem dreifachen GUT SCHUSS wurde den Regentschaften die gebührende Hochachtung zuteil.

Jetzt galt es noch eine Ehrung durchzuführen. Die Übergabe der mit Pfeil und Bogen am Abend ausgeschossenen Ehrenscheibe.

Gewonnen hatte sie mit dem besten platzierten Schuss Andreas Brischle von der SG Kandern. Er darf auch gleich für den kommenden Kreisschützentag traditionell eine neue Ehrenscheibe stiften.



*Andreas Brischle mit der gewonnenen Ehrenscheibe und Kreisschützenmeister Heinz Bernauer Foto: M. Alten*

Nachdem durch den von der Versammlung dazu gebetenen OSM Herbert Sinz in humorvoller Weise die Entlastung des Gesamtvorstandschafft beantragt worden war, geschah diese einstimmig und es konnte nun zügig weiter zu einem sehr wichtigen Punkt bei dieser Vollversammlung, den Wahlen gehen.

Der noch anwesende Bürgermeister von Schallbach, Herr Martin Gräßlin erklärte sich auf Bitten der Versammlung bereit die anstehenden Wahlen durchzuführen. Es wurde darauf verzichtet in geheimer Wahl zu wählen. Die Versammlung war damit einverstanden, dass per Akklamation (Handzeichen) abgestimmt wird.

Zur Wahl standen die Positionen des 2. Kreisschützenmeisters, des 2. Kreissportleiters, des Kreisligaleiters, des 1. und 2. Kreisjugendleiters, der Referenten für Bogen und für Wurfscheibe, des Rundenwettkampfleiters für KK-Standardgewehr, des Pressewartes, eines 1. Kassenprüfers und für die noch immer vakante Stelle einer Kreisdamenleiterin.

Der von der Vorstandschaft vorgeschlagene bisherige Stellvertreter und 2. KSM Paul Berger wurde einstimmig wieder gewählt. Auch die weiteren, vom Vorstand vorgeschlagenen Posten des Ligaleiters (Horst Ritter), des Referenten für Bogen (Siegfried Woywod), des Pressereferenten (Manfred Alten), des Runden-Wettkampfleiters KK-Standardgewehr (Rudolf Güdemann) wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Als neuen 1. Kassenprüfer konnte in das Amt, ein altes Gesicht in der Vorstandschaft, Ingo Kellner, einstimmig gewählt werden. Trotz mehrerer Apelle aus der Vorstandschaft und auch Seitens des Wahlleiters und Bürgermeisters Martin Gräßlin, der auch die Wichtigkeit hervorhob, blieben die beiden dringend benötigten Jugendleiterposten unbesetzt. Auch die schon länger vakanten Stellen eines Referenten für Wurfscheiben und einer Damenleiterin konnten wieder nicht besetzt werden.

Zum Abschluss wurden noch Termin, Ort und Ausrichter des 63. Kreisschützentages bekannt gegeben. Als Ausrichter der Veranstaltung hatte sich die Schützengesellschaft Kandern 1816 e.V. aus Anlass ihres Jubiläums beworben. Er findet am 14.05.2016 in der Kandertalhalle in Kandern-Wollbach statt.

Bevor jetzt der KSM den Kreisschützentag beenden konnte und er den Anwesenden einen guten Heimweg wünschte, wies er nochmals auf den am kommenden Sonntag in der Schlossberghalle in Lörrach-Haagen stattfindenden Landesschützentag hin und bedankte sich mit einer kleinen Aufmerksamkeit bei seinen Vorstandsmitgliedern.

## Manfred Alten

Kreispressereferent